

Bund reagiert auf KHD-Resolution

KLAGENFURT. Mit Genugtuung registriert der Kärntner Heimatdienst die Antwort des Außenministeriums in Wien auf eine KHD-Resolution mit entsprechenden Forderungen: Die Anerkennung der deutschsprachigen Volksgruppe in der Verfassung Sloweniens nehme die Bundesregierung „sehr ernst“, heißt es im Schreiben. Man vertrete diese

„mit Nachdruck“ gegenüber Slowenien. Bekundet wird, dass für die Bundesregierung „keine Zweifel an der völkerverbindenden Wirkung der Volksgruppen in Österreich und Slowenien gibt“. Der Bund wolle auch die Finanzierung von Projekten der Deutschsprachigen in Slowenien trotz Kürzungen von Bundesmitteln beibehalten, wird bekundet.